

Duplikat

Anlage zu TOP 4

- 63 -

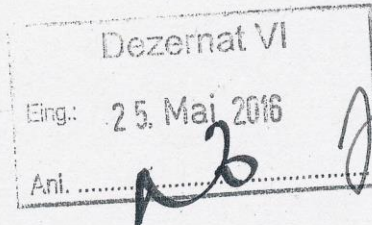
A850

Kassel, 23. Mai 2016

Herr Mohr

☎ 7056

- VI -



ASMV 1. Juni 2016
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage-Nr. 101.18.53

„Wohnbauland“

Stellungnahme:

Zu 1. (Entwicklung von Wohnbauland)

Der Magistrat hat aktuell 16 Bebauungsplan-Verfahren zur Entwicklung von Wohnbauland im Verfahren, die zügig zur Umsetzung gebracht werden sollen. Die Standorte sind über das ganze Stadtgebiet verteilt und umfassen über 30 ha Fläche überwiegend in Innenlagen und auf Konversionsstandorten sowie in Randlagen. Die Projekt-Schwerpunkte der aktuellen Verfahren sind die Entwicklungsprojekte „Zum Feldlager“ in Harleshausen, „Ortsrand Nordshausen“, „Campus Wolfsanger“, „Jägerkaserne“ in Wehlheiden, „Martinibrauerei“ im Vorderen Westen und „Am Felsenkeller“ im Fasanenhof.

Die laufenden Verfahren bieten mit ihren unterschiedlichen Standorteigenschaften ein Potenzial für etwa 1.500 bis 1.700 Wohnungen für unterschiedliche Nachfrage- und Bedarfsgruppen vom Einfamilienhausbau bis zum Geschosswohnungsbau sowohl in freifinanzierter als auch in geförderter Form.

Zu 2. (kurz-, mittel- und langfristige Entwicklungsvorschläge)

Der Magistrat plant für die weitere kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung die Fortsetzung seiner auf dezentrale Standortentwicklungen mit Angeboten für unterschiedliche Nachfrage- und Bedarfsgruppen ausgerichteten Entwicklungsstrategie.

Der Magistrat bereitet aktuell parallel zu den umfangreichen laufenden Bebauungsplänen weitere 10 Standorte mit etwa 20 ha Fläche für eine kurzfristige Wohnbaulandentwicklung vor. Diese Standorte bieten insgesamt ein Potenzial für weitere etwa 500 bis 900 Wohnungen. Am weitesten fortgeschritten ist hier die

geplante Entwicklung des Standortes der Eichendorfschule in Bettenhausen, für die eine städtebauliche Planung in Vorbereitung ist.

Zusammen mit den laufenden Bebauungsplänen bearbeitet der Magistrat damit derzeit Wohnbauflächen für ein Potenzial von etwa 2.000 bis 2.600 Wohnungen und damit einer Bevölkerungsentwicklung von 6.000 bis 9.000 Personen.

Zusätzlich beobachtet der Magistrat fortlaufend Standorte, die je nach zukünftiger Bedarfsentwicklung für eine mittel- bis langfristige Wohnbaulandentwicklung in Frage kommen können. Hier beobachtet der Magistrat derzeit etwa 23 Flächen mit ca. 24 ha Fläche und einem Potenzial für 750 bis 1.400 Wohnungen, die für eine mittelfristige Entwicklung denkbar sind und weitere etwa 23 Flächen mit etwa 50 ha Fläche, die langfristig für weitere etwa 1.100 bis 2.600 Wohnungen in Frage kommen können. Damit hat der Magistrat insgesamt weitere etwa 46 Standorte mit einem Potenzial für 1.850 bis 4.000 Wohnungen im Blick. Ziel des Magistrats ist eine an der absehbaren tatsächlichen Bedarfsentwicklung orientierte Flächenentwicklung.

Zu 3. (steigende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum)

Antwort von -60-



Mohr